

Fünf „tolle Tage“ im Wesetal

Kirmes in Kleinern mit Dorfabend, Hüttenzauber und Festzug

Kleinern – Ein bunter Festzug war Höhepunkt der 45. Kleinerner Kirmes. Bei strahlendem Sonnenschein verfolgten viele Besucher das Treiben in den Dorfstraßen.

Angeführt von der Kirmesfahne und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wildungen genossen die Kirmeseltern Niklas Kann und Laura Josefiak ihre Fahrt in der Kutsche. Die Landfrauen präsentierten „50 Jahre Hitparade“ und sangen

und tanzten in schrillen Outfits. Die Weihnachtswichel feierten 50 Jahre Raupe Nimmersatt und zogen fröhlich durch den Ort.

Die Altkirmesväter stießen zum Kirmesjubiläum an, und der Männer- und Frauenchor lud schon zum Doppeljubiläum im nächsten Jahr ein. Der Kinder- und Jugendchor nutzte das Sommerwetter für Wasserspaß, und die ein oder andere Abkühlung für die Besucher. Die Kirmesburschen-

vereine aus Frankenua, Rödendenua, Odershausen, Gellershausen, Wellen und Mehlen waren weitere Festzugteilnehmer. Im Festzug gab es dann neben dem obligatorischen Kirmesbier ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet und „Herrenabend“ sorgte zum Ausklang für Feierstimmung.

Begonnen hatte das Traditionsfest mit einem Dorfabend mit Pizza. Den offiziellen Startschuss setzten die Klei-

nerner Kirmesburschen und Mädchen mit dem Kirmesausgraben. Ein Abend stand ganz im Zeichen von Hüttenzauber und Gaudi, zu der „Müller-Meier Schulze“ aufspielte. Der letzte Festtag begann mit geselligen Scherperlingsessen und endete tief in der Nacht nach Tanz und Party mit der Band T.M.J. „Es waren fünf tolle Tage“ verkündeten die Kirmeseltern stolz, und dankten allen Helfern für ihren Einsatz. tin



Weihnachtswichel im Hochsommer: Die kleine Raupe Nimmersatt wird 50 Jahre alt.

FOTOS: TINA FISCHER



Hitparade im Wesetal: Die Landfrauen bereicherten als Musikstars die Kleinerne Dorf-kirmes.